

Zur Losung vom 1. Juli 2021

Ich bin der HERR, dein Gott, von Ägyptenland her. Einen Gott neben mir kennst du nicht und keinen Heiland als allein mich.

Hosea 13,4

Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns, dass er uns von seinem Geist gegeben hat. Und wir haben gesehen und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Heiland der Welt.

1. Johannes 4,13-14

Der Anklang an das 1. Gebot ist unüberhörbar. Ebenso die Gewissheit Gottes, dass nur mit ihm eine heilsbringende Erfahrung besteht. Seine Rede geht an den Stamm Ephraims, eines Sohnes des Urvaters Jakob. Ihnen ist diese Gewissheit abhandengekommen, ebenso wie die Erinnerung an Gottes Führung aus der Sklaverei. Stattdessen haben sie sich nun selbst versklavt. Sie haben es mit Baal versucht, haben glänzende Götzen aus Silber angebetet, dafür sogar Menschen geopfert. Doch ihre selbstgemachten Götter helfen ihnen nicht.

Naturkatastrophen, Seuchen und selbsternannte menschliche Führungspersonalitäten führten nur immer tiefer in die selbsterschaffene Hölle. Kein neues Phänomen also.

Diese Gerichtsrede resümiert mitleidlos: Ihr habt mich kennengelernt, als einen der euch in der Not beisteht, der euch ins gelobte Land, in ein gutes Leben führt. Ihr wurdet satt, sogar reich und nun strotzt ihr voller Selbstzufriedenheit: „Wir haben das geschafft. Wir schaffen alles. Ehren wir unser eigenes Können, unsere Kunst, unseren Reichtum in selbst erschaffenen Skulpturen von Gold und Silber.“ Der menschliche Gotteskomplex ist perfekt – und trägt – bis die Natur, die vergessene Schöpfung zu Befreiungsschlägen ausholt.

„Selbst Schuld“, sagt Gott, „soll ich euch jetzt helfen? Erinnerst euch, schaut in eure Geschichte, wer war der wirkliche Wegweiser aus eurer Unterdrückung, wer euer Erhalter in der Not? Wer allein wollte für euch nur Gutes?“

Ich bin der HERR, dein Gott, von Ägyptenland her. Einen Gott neben mir kennst du nicht und keinen Heiland als allein mich.

Diese kollektive Erinnerungskultur verbindet das weltweite Judentum bis heute und auch uns Christen. Unabhängiges DaSein schenkt nur Gott. Er allein handelt uneigennützig. Erinnerung dich daran, was ich dir Gutes getan habe. Nur daran orientiere dich, daran halte fest.